

Führung/Kommunikation

NCC baut in Berlin-Neukölln: neue Wohnanlage auf ehemaligen Krankenhauses Britz

Die NCC Deutschland GmbH startet jetzt auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses Britz im Süden von Berlin-Neukölln ein neues Wohnimmobilienprojekt. Das Bauvorhaben, das NCC im hinteren Teil des alten Klinikparks in Abstimmung mit der Denkmalbehörde realisiert, umfasst acht Doppelhaushälften, 20 Reihenhäuser und vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 34 Eigentumswohnungen.



Visualisierung Berlin Britz

Die Baugenehmigung für die autofreie Wohnanlage in direkter Nachbarschaft zum Park am Buschkrug liegt vor. Noch im August werden die Arbeiten beginnen, damit im Sommer 2013 die ersten Wohneinheiten schlüsselfertig übergeben werden können. Spätestens 2015 wird das „Leben am Buschkrugpark“ getaufte Gesamtprojekt auf dem knapp 10.000 m² großen Areal an der Hannemannstraße abgeschlossen sein. „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Gelände für unser Bauvorhaben erwerben konnten“, sagt NCC-Projektleiter Claudio Skorzenski: „Das ehemalige Klinikpark-Grundstück wirkt ein wenig wie aus der Zeit gefallen. Ruhig, weitläufig, von einer Backsteinmauer umgeben, mit alten Bäumen bestanden – einfach außergewöhnlich schön und auf jeden Fall eine absolute Rarität im Berliner Stadtgebiet.“

Breit gefächerte Zielgruppe im Blick

Mit den 62 neuen Wohneinheiten setzt NCC bewusst auf eine breit gefächerte Zielgruppe – von Singles über junge Familien mit Kindern bis zur Generation 50+. Dementsprechend vielfältig ist das Angebot an Haus- und Wohnungstypen. So reichen die Wohnungsgrößen von 65 bis 127 m², während die dreigeschossigen, zum Großteil voll unterkellerten Reihenhäuser und Doppelhäuser über Wohn- und Nutzflächen zwischen 150 und

NCC Deutschland GmbH
Als nationales Unternehmen mit internationalem Hintergrund verbindet die NCC Deutschland GmbH die Kompetenz vor Ort mit der wirtschaftlichen Stärke eines großen Konzerns. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt im Haus- und Wohnungsbau. Von der Ostseeküste bis in den Südwesten Deutschlands ist NCC als Bauträger, Projektentwickler und Generalunternehmer in einer Vielzahl von Projekten engagiert. NCC ist in Deutschland vor allem im Heimatmarkt Berlin/Brandenburg,



Luftbild des denkmalgeschützten Klinikgebäudes

Klinikareals. Seit 2008 sind hier im Zuge der Sanierung der denkmalgeschützten Klinkergebäude bereits über 70 Appartements entstanden. „Mit unserer Planung fügen wir dem Quartier nun definitiv noch einmal eine attraktive Facette hinzu“, sagt Skorzenski.

200 m² verfügen. Die Preise für die neuen Eigentumswohnungen bewegen sich zwischen 2.720 und 3.270 €/m², die Reihen- und Doppelhäuser gibt es ab 339.000 €. In den Preisen mit inbegriffen ist dabei eine lange Liste an Ausstattungsdetails – angefangen beim Parkett, den bodentiefen Fenstern und den Fußbodenheizungen über die umweltfreundliche Pelletsheizungsanlage und die Aufzüge in den drei- und viergeschossigen Mehrfamilienhäusern, die die barrierefreie Erreichbarkeit der Wohnungen garantieren, bis zur gemeinsamen Tiefgarage, zu der die meisten Häuser einen direkten Zugang erhalten. „Wir haben von Anfang an viel Wert auf einen hohen Standard gelegt“, so Skorzenski.

Wie der Projektleiter weiter betont, ergänzt und vervollständigt das Projekt von NCC letztlich die unter dem Namen „Britzer Parkvillen“ bekannte Anlage im zentralen Bereich des einstigen

in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/ Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. Im Jahr 2011 verkaufte die deutsche NCC-Gruppe 860 Eigenheime und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die 630 Mitarbeiter im Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 242,4 Millionen Euro. Die NCC Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen des skandinavischen Bau- und Immobilienkonzerns NCC AB in Solna bei Stockholm. Der Konzern erwirtschaftete im vergangenen Jahr mit seinen europaweit circa 17.500 Mitarbeitern eine Bauleistung von rund 5,8 Milliarden Euro.

Vertrieb erfolgreich angelaufen

Die exklusive Nachbarschaft, der hohe Standard der Wohneinheiten, die parkähnliche Gesamtkonzeption, dazu die citynahe Lage und die ideale Verkehrsanbindung des Grundstücks, mit dem U-Bahnhof Blaschkoallee um die Ecke und den nahen Autobahnen A 100 und A 113: Unterm Strich weiß Claudio Skorzenski einen ganzen Strauß an guten Gründen aufzuführen, warum man sich bei NCC sicher ist, „dass die Wohnungen und Häuser auch bei potenziellen Käufern gut ankommen werden.“ Und in der Tat stehen die Zeichen für das neue Projekt von NCC auf Erfolg. Obwohl die Baugenehmigung für das Projekt erst jetzt erteilt wurde, sind schon neun Wohneinheiten verkauft beziehungsweise verbindlich reserviert.

Katja Kargert

Enten legen ihre Eier in aller Stille.
Hühner gackern dabei wie verrückt. Was ist die Folge? Alle Welt ißt Hühnereier. Henry Ford

Wir helfen Ihnen beim Gackern!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
Hans-J. Krolkiewicz krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de
